Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Jahresberichte 2004

Vorstand
und die Abteilungen:

Badminton
Baseball
Basketball
Brauchtum
Breitensport
Jugend
Judo
Leichtathletik
Schwimmen
Ski
Tanzen
Turnen

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Der Vorsitzender

Verehrte Vereinsmitglieder !

Bei allen, die unserem Verein im Jahre 2004 mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, möchte ich mich recht herzlich im Namen des geschäftsführenden Vorstandes bedanken.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder beachtliche Erfolge vorzuweisen. So möchte ich insbesondere der 1. Softball-Damen Mannschaft gratulieren für ihren Aufstieg in die Bundesliga. Ebenfalls Gratulation an die 1. Herren Basketball-Mannschaft, die ebenfalls den Sprung in die 1. Bundesliga geschafft hat.

Herzlichen Glückwunsch.

Diese Erfolge gehen aber auch mit erheblichen finanziellen Belastungen einher. So ist der Etat der Abteilung Basketball um ein Vielfaches gestiegen, da die Kosten für einen Spielbetrieb in der Bundesliga um ein Vielfaches höher sind.

Des weiteren konnte unser Verein in diesem Jahr den lang ersehnten 1. Spatenstich für den Baseball-Platz vollziehen. Ein schöneres Geschenk konnte die Baseball-Abt. nicht bekommen.

Um die finanziellen Belastungen für unseren Verein in Grenzen zu halten, hat sich auch die Abt. Baseball verpflichtet, den Hauptverein tatkräftig zu unterstützen.

Allen Übungsleiterinnen / leitern sowie allen Abteilungsleiterinnen / leitern möchte ich einen Dank aussprechen für ihre geleistete Arbeit. Nicht alles ist selbstverständlich !

Mein Dank geht auch an die Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2004.

Zum Schluss möchte ich die Hoffnung nicht aufgeben, daß es bald gelingen möge, einen geeigneten Vorsitzenden zu finden, der unseren Verein in das Jahr 2008 führt. Das ist mein größter Wunsch !

Allen Vereinsmitgliedern sowie unserem Turnverein 1908 Neunkirchen e.V. wünsche ich viel Glück für die Zukunft.

Das Alte auf eine neue Weise tun –
Das ist Innovation.

Josef Alois Schumpeter 1883

Rolf Reinartz
1. Vorsitzender

Neunkirchen, Dez. 2004

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Bericht des 1. Geschäftsführers zur Mitgliederversammlung am 28. Februar 2005 für das Geschäftsjahr 2004.

Liebe Vereinsmitglieder,

zuerst wieder mal ein paar trockene Worte über die zahlenmäßige Zusammenstellung unserer Mitglieder:

per 31.12.2004 waren im Verein 1048 Mitglieder (davon 1003 aktive Sportler geschlüsselt). 904 Mitglieder sind in 1 Abteilung, 92 in 2 Abteilungen und 7 in 3 Abteilungen der Rest von 45 Mitglieder hält seine Treue auf passive Art. Insgesamt ist der Stand durch An- und Abmeldungen um 32 Mitglieder gestiegen. Das entspricht ungefähr dem Trend in den letzten 2 bis 3 Jahren. Jugendliche bis einschl. 18 Jahre haben einen Anteil von 54,8%, das Alter von 19 bis 40 Jahren einen Anteil von 18,2% und die über 40jährigen sind mit 27% Bestand beteiligt. Das sollte hierzu reichen.

Was ist in 2004 geschehen?

In der vergangen Jahreshauptversammlung haben wir die Satzung komplett überarbeitet und verabschiedet. Ziemlich zeitgleich und in der Satzung verankert wurde dabei ein neues Vorstandsmitglied ins Leben gerufen und auch gewählt: der Koordinator EDV und Internet. Mit dem Abteilungsleiter Tanzen, Alexander Post, erhielt er eine Doppelfunktion in unserem Vorstand, die sich eigentlich schon vorher bewährt hat und jetzt immer mehr Früchte trägt. Darüber hinaus wurde sich geeinigt, Beisitzer bei Bedarf durch den Vorstand in den geschäftsführenden Vorstand aufzunehmen, ohne das dies in der Satzung verankert wurde, aber in der Geschäftsordnung aufgenommen werden soll. Diese ist bereits überarbeitet, aber vom Vorstand aus zeitlichen Gründen noch nicht verabschiedet.

Wir erhielten (gegen Mietzahlungen an die Gemeinde) Zeiten in der AK-Halle, von denen jahrelang geträumt wurde. Dienstags sind wir von 18.3o bis 20.oo Uhr und Freitags von 18.oo bis 22.oo Uhr dort mit Sportgruppen vertreten. Die Zeiten Freitags von 18.oo bis 20.00 Uhr wurde mittlerweile an den TSV Seelscheid abgetreten und die uns entstehenden Kosten werden dahin weiterbelastet.

Am Heimwerkermarkt Klein wurde an der Hauptstraße ein Schaukasten mit Werbung installiert. Der Verein erhielt dafür € 1.500,-- an Spende durch den Hersteller. Leider kann die Schaufläche dort nur knapp 2 DIN A 4-Blätter aufnehmen.

Neben dem ehemaligen 1. Geschäftsführer Manfred Vey wurde unser derzeitiger 2. Vorsitzender K.R. Biemer als zusätzlicher Beisitzer in den Gemeindesportbund gewählt. Da dort noch kein Jugendvertreter von den jeweiligen Mitgliedervereinen vertreten ist, sollten wir uns im Jugendbereich stark machen, um dort eine Person unseres Vereins einzuwählen.

Unsere Kursangebote, die erfolgreich und mit viel Arbeit von unserer Pressewartin Maria Arians verwaltet und organisiert wird, kann sich mit 10 Kursen Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik, einem Stepaerobic- und drei Nordic-Walkingkursen sehen lassen. Hier ist das Interesse teilweise größer, als unser Angebot.

Das Jahr 2004 war sehr geprägt mit Beratungen und Planungen für den Baseballplatz. Das Ergebnis kann man in Wolperath schon bestaunen, obwohl der eingesäte Rasen wegen der späten Aussaat nicht mehr zum Leben erweckt wurde. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Spätsommer hat einstimmig für die Herstellung dieses Platzes votiert nachdem man eine abgespeckte Version und deren abgesicherte Finanzierung vorgetragen hatte. Zusätzlich entstehende Herstellungskosten, die neben dem erstellten eigentlichen Platz nun den Spielbetrieb garantieren, müssen mit viel Anstrengung von der Abteilung geleistet werden.

Bei diesen ganzen Anstrengungen sei unbedingt nochmals im Namen des Vorstandes die Herrenmannschaft zum Aufstieg in die 1. Bundesliga und der Damenmannschaft in die Bundesliga unser Glückwunsch ausgesprochen. Dabei soll aber nicht vergessen werden, das nicht nur diese eine Abteilung hervorragenden Sport betrieben hat. Alle haben ihren Sport bestens vertreten und können sich mit den Leistungen sehen lassen.

Ab 1. Januar 2005 ist der Turnverein alleiniger Ansprechpartner wegen der Vergabe von Sporthallenzeiten für sportliche Veranstaltungen. Der derzeitige herausgegebene Hallenplan der Gemeinde wird übernommen und entsprechend weitergeführt. Da damit auch die Schlüsselgewalt an den TVN übergeht, müssen noch einige Verhaltensregeln erstellt werden, die dann verbindlich von den Abteilungs-/Übungsleitern auch mit ihrer Unterschrift bestätigt werden und damit die Verantwortung von diesen übernommen wird. Eine Checkliste der zu beachtenden Punkte ist diesem Papier dann beigefügt. Das erspart dem Verein einen eigenen, teuren Hausmeister.

Da ich mich fast noch genau in meiner jetzt 23jährigen Amtszeit im Vorstand daran erinnern kann, wie die Sporthalle damals gebaut wurde und welche fachlichen Beurteilungen wir als TVN in die Planungen mit einbringen durften, gehörte diese Halle eigentlich immer den Sportlern und wurde auch so gebaut. Viele unserer politisch tätigen Gemeindevertreter schreien heute ganz laut, wenn wir **nicht** das Wort „Mehrzweckhalle" in den Mund nehmen und uns auf den Sport berufen wenn es um Hallenzeiten geht. Denn dann geht es mit dem hervorbrüstenden Bemerkungen los: Denkt daran, das ist eine Mehrzweckhalle! Gut, der TVN nutzt sie ja auch mit einer Großveranstaltung 1 mal im Jahr, jedoch wird erst gar keine Rücksicht auf sportliche Veranstaltungen genommen, wenn irgend eine Institution oder Verein kommt und die Halle für ihre Zwecke über die Gemeinde anmietet. Kann man doch einfach diese Einmalveranstaltungen ganz gut 1 bis 2 Jahre im Voraus planen und bei der Gemeinde anmelden. Zu diesem Zeitpunkt fallen ja noch keine Hindernisse in Sachen Sport an, da sie ja naturgemäß erst immer ein paar Wochen oder zum Teil nur Tage vorher vom jeweiligen Verband festgelegt werden. Aber das ist Jahrzehnte schon so und auch unumstritten, aber keinen interessiert es, insbesondere nicht die Gemeindeverwaltung. Wenn frei ist, wird einfach vergeben. Es ist ja eine Mehrzweckhalle. Eine Lösung dieses Problems kann auch nicht durch ewiges Wehklagen beseitigt werden, es sollten schon konkrete Überlegungen schwarz auf weiß eingebracht werden, aber dann müßten ja eventuell alle wieder zurückfahren, auch die, die für das laufende Jahr hier eine Mehrzweckhallenbuchung vornehmen. Aber das wollen ja unsere Gemeindevertreter nicht, die empören sich lieber. Also, wo liegt die Lösung? Vorschlag: Wir belegen durch unsere Rechte jetzt ab sofort die nächsten mind. 25 Jahre alle 365 Tage im Jahr mit sportlichen Veranstaltungen. Ach, das geht auch nicht, dann kämen einige unserer Sportabteilungen in Erklärungsnöten! -

Persönlich möchte ich meine Arbeit als 1. Geschäftsführers nicht hervorheben, doch alle Anwesenden dafür sensibilisieren, daß nicht immer alles 99%ig exakt laufen kann. Immer häufiger sind, wie schon gesagt, die gleichen Meckereien zu hören, ohne gleichzeitig eine vernünftige Lösung vor zu schlagen. Dies finde ich bei aller Liebe zum Ehrenamt, gelinde gesagt nicht besonders motivierend. Wir können und sollten nur gemeinsam etwas verändern! An 255 Tagen und 1.375 Stunden im Jahr 2004 und das ohne Vorstandssitzungen, Versammlungen und sonstigen Treffs wegen unserem Verein, habe ich eigentlich die Grenze meiner Freizeitbeschäftigung erreicht. Aber keine Angst, ich habe es gerne getan!

Ich will die Tage nicht mehr zählen, in denen einige aus unserem Vorstand sich bemüht haben im Vorfeld eine Person zu finden, die unserem Verein in den nächsten Jahren vorstehen soll. Wir haben viele offene Ohren und Verständnis gefunden aber immer wieder war zu hören, das keiner seine Freizeit für dieses Ehrenamt opfern möchte. Sollten wir heute in der Versammlung keine Lösung finden, müßten wir permanent Mitgliederversammlungen durchführen, bis das Thema vom Tisch ist. Deshalb bitte ich an dieser Stelle schon, dem Vorschlag des Vorstandes Eure Zustimmung zu geben.

Bei allen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich hier ganz deutlich bedanken. Ich könnte einige besonders hervorheben, aber das wäre nicht fair. Eure vielfach produktive Mitarbeit war für mich sehr lehrreich und hat geholfen, vieles leichter an zu gehen. Nochmals herzlichen Dank. Bitte denkt jetzt langsam jeden Tag an das Jahr 2008. Diese Bitte richte ich an alle Anwesende und eigentlich auch an die heute nicht teilnehmenden Mitglieder.

Wir sollten dieses Jubiläumsjahr gemeinsam gestalten.

28. Februar 2005.

Lothar Weiden
1. Geschäftsführer

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Abteilung Breitensport – Jahresbericht 2004

Breitensport nimmt in unserer bewegungsarmen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung zu; Fitness- und Wellnessaktivitäten erfahren einen starken Zuspruch und dies insbesondere bei den Senioren. Tageszeitungen und Sportfachzeitschriften „überbieten" sich förmlich in Erfolgsmeldungen und loben in höchsten Tönen die unterschiedlichsten Initiativen auf diesem Gebiet. Diese Entwicklung ist bisher aus verschiedensten Gründen am Turnverein 1908 Neunkirchen vorbeigegangen; die Mitgliederzahlen, ein wesentlicher Gradmesser für die Popularität einer Sportart, stagnieren in den letzten Jahren oder sind sogar rückläufig. Zudem nimmt das Durchschnittsalter deutlich zu, und es ist absehbar, dass die bisher durchgeführten Sportaktivitäten mit Rücksicht auf diese Entwicklung „angepasst" werden müssen.Nun, vielleicht bringen ja die nach einigen Startschwierigkeiten nunmehr aber erfolgreich laufenden Kursangebote für die Sportart Nordic Walking einen Umschwung, indem diese Kurse in ein Dauerangebot innerhalb der Abteilung Breitensport umgewandelt werden.Weitere Initiativen sind jedoch erforderlich und bedürfen eines nachhaltigen Engagements des gesamten Vereins; Stichworte/Kampagnen wie „In Bewegung – Fit nach 50" oder „Aktiv und bewegt älter werden" könnten zur Richtschnur künftigen Handelns werden. Vielleicht bringt der Wechsel des Abteilungsleiters hier neue Impulse!

Zu den einzelnen Gruppen:

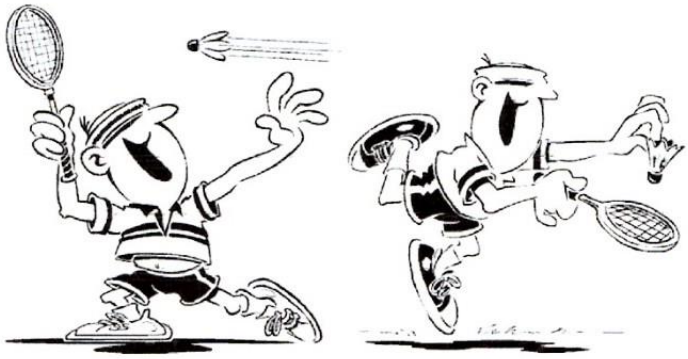
Hier hat sich nicht viel verändert (siehe oben); Struktur und Angebot dokumentieren sich in drei Gruppen.

1. DOC (Dienstag-Ovent-Club): Männer ab dem 40. Lebensjahr treffen sich jeden Dienstag um 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Gemeinschaftshauptschule unter dem Motto: „Mach mit und bleib fit". Die Gymnastik in der ersten Stunde steht nach wie vor unter bewährter Leitung von Ingrid Vey, die anschließend als Zuschauerin noch oft die Sportkameraden bei Hallenhockey, Volleyball oder Basketball lautstark und engagiert anfeuert. Die Gruppe, die bereits über 30 Jahre besteht, pflegt aber auch das „Gesellige" – beim Neujahrsessen im Demmerstübchen in Hohn und bei der traditionellen Wochenendtour per Fahrrad, diesmal nach Elten an die holländische Grenze, sollen dem Vernehmen nach mehr Teilnehmer registriert worden sein, als bei den Sportübungsstunden.

2. Die Er- und Sie-Gruppe verfolgt ähnliche Zielsetzungen und trifft sich Donnerstags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in gleicher Halle. Sie ist in ihrem „harten Kern" auch schon seit vielen Jahren gemeinsam sportlich aktiv und feiert in diesem Jahr das „Dreißigjährige". Auch diese Gruppe beginnt zunächst mit Gymnastik – Dehnübungen nehmen einen immer breiteren Zeitraum in Anspruch – und anschließend wird mit mehr oder minder großem Ehrgeiz Volleyball gespielt. Auch in dieser Gruppe finden die geselligen Veranstaltungen größeren Anklang als die rein sportlichen: Bei der Tageswanderung mit anschließendem Grillfest und beim Jahresabschlussessen waren jedenfalls viele Sportfreunde/-freundinnen dabei, die wir ganz gern auch öfter mal in der Turnhalle sehen würden.

3. F O C (Freitags-Ovent-Club): Diese älteste Breitensportgruppe, die sich immer Freitags – wie der Name schon sagt – trifft, spielt gemeinsam Fußball und hält dem Verein nach wie vor die Treue.

Bernd Zander, Abteilungsleiter



Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.
Badminton
Jahresbericht 2004

Durch die Auflösung der Badmintonmannschaft, und die geringe Bereitschaft der Abteilungsmitglieder im Hobbysportbereich aktiv zu bleiben, trat ich als Abteilungsleiter, ein schweres Erbe an. Desto erfreulicher war es, das bereits Mitte des Jahres, eine Trendwende zu erkennen war und wir bis zum heutigen Tage, an unseren beiden Trainingstagen gut besetzt sind und sogar einige Neumitglieder gewinnen konnten. Im laufe des Jahres, entschieden wir uns die Mitgliedschaft im Badminton – Landesverband NRW zu kündigen und den Mannschaftstrainer, freizustellen. Die Bemühungen einen Übungsleiter, zum Aufbau einer Jugendgruppe zu finden, sind erfolgreich, jedoch ist die Nachfrage im Moment für eine solche, noch zu gering. Wir wünschen allen Aktiven ein erfolgreiches Jahr und uns, das wir den Trend beibehalten Können.

Mit sportlichen Grüßen

Reinhard Grimmer
Abteilungsleiter Badminton

TV Neunkirchen e.V.
Klaus-Rüdiger Biemer • Auf dem Höchsten 8 • 53819 Neunkirchen-Seelscheid • Tel. 02247 - 300854 Fax 02247 - 300855
Klaus-Ruediger.Biemer@t-online.de
Baskets II 10 804

Neunkirchen-Seelscheid, 25.01.2005

Jahresbericht 2004

Die Basketball-Spielgemeinschaft TV Neunkirchen / Siegburger TV (BGNS) wurde zum 31.05.04 aufgelöst. Sie machte keinen Sinn mehr. Der Abteilungsleiter konnte sich von dieser zusätzlichen Arbeit entlasten. Die Sorgen um passende, zulässige Spieltermine in geeigneten Hallen blieben erhalten und werden zunehmen. Jeder, buchstäblich jeder, der früher seine Veranstaltungen in der Aula der Hauptschule durchführte, nutzt jetzt (aus Prestigegründen?) die Sporthalle der Grundschule Neunkirchen als „Festhalle", auf die wir aus infrastrukturellen Gründen mit beiden Landesliga-, Jugend-Regionalliga- und Jugend-Oberliga-Mannschaften zwingend angewiesen sind. Verlor unser Sport früher eine halbe Woche, belegen Nichtsportler jetzt mit mehr als einem Dutzend Veranstaltungen die Halle für 45 Tage +, Tendenz zunehmend, an denen weder Meisterschaftsspiele noch Training stattfinden können, und das vor allem im Winterhalbjahr zur Basketball-Saisonzeit. Wir wissen wirklich bald nicht mehr, wie wir unsere Spieltermine platzieren und ausreichend auf dem „Heimspielfeld" trainieren können. Die Hälfte der Heimspieltermine nicht entsprechend Spielplan einplanen zu können, widerspricht der Spielordnung und der Ausschreibung für die Wettbewerbe. Kein Spielleiter kann und darf so etwas mitmachen. Bis zur Landesliga kann noch in die Woche ausgewichen werden, ab Oberliga nicht mehr. Doch können beim besten Willen von Montag bis Donnerstag ggf. keine vier Heimspieltermine mit erlaubten Spielbeginnzeiten für Basketball eingeplant werden, dazu fehlen in Neunkirchen die Hallenzeiten für Basketball vor allem im Winterhalbjahr. Spätestens von Freitag bis Sonntag haben Nichtsportler ihre „Festhalle". Leistungssport ist so aber nicht möglich.

Die **Herren 1** stiegen mangels Centerspielern trotz vorbildlichen Einsatzverhaltens aus der **Oberliga 1** ab. Trainer Lars Dölling hatte mit bescheidenen Mitteln gute Arbeit geleistet. Verstärkungen scheiterten am fehlenden Geld. Von den externen Spielern trennte sich TVN im Einverständnis mit den Betroffenen. Lars Dölling wechselte als Trainer nach Meckenheim. B-Trainer Alexander Elwert übernahm die Reste der Mannschaft, ergänzte mit TVN-Jugendlichen, nahm sie in die Pflicht und formte eine neue Mannschaft. In der stärksten Landesliga des Westdeutschen Basketball-Verbandes blieben TVN-Erfolge zunächst aus, viel zu sehr noch waren die Aktiven mit sich selbst beschäftigt. Jugendliche bemängelten, der Trainer und Diplompsychologe sei zu nett, müsse drastischer fordern und Disziplin durchsetzen. Ältere zweifelten an taktischen Dingen. Sieben Niederlagen kratzten am Selbstwertgefühl aller. Bei den folgenden sehr offenen Aussprachen vermisste der Trainer die gewünschte breite Rückendeckung aus der Mannschaft für seine Arbeit und trat zurück. Was er an Grundlagenarbeit im Team leistete, bleibt unvergessen. Klaus Warndorf übernahm als Spielertrainer Mitte November die Mannschaft. Sie steigerte sich erheblich, konnte ihr Potenzial letztlich abrufen und erzielte nach 13 Niederlagen endlich 2 Siege. Nach der Rückkehr von Jan Holst und Oliver Knoch haben wir mit Grischa Feuersänger, Fabian Müller und Alexander Vey einen Stamm von 6 erfahrenen Spielern , die mit 8 jüngeren Nachwuchsspielern des TVN zusammen ein gutes Team bilden. Wir denken und hoffen, dass wir in dieser Saison den **Klassenerhalt in der Landesliga 2**

noch schaffen, nicht zuletzt um der Jugendlichen willen, die im TVN nach Vorbildern suchen. Mittelfristig möchten wir in ca. 3 Jahren in die Oberliga zurück, Leistungsperspektive für Jugendliche vor Ort.

Trotz vieler Warnungen überschätzten einige jüngere Damen ihr eigenes Leistungsvermögen und unterschätzten die Voraussetzungen für die **Landesliga 1**. Erst das Eingreifen der (Bundesliga) erfahrenen Spielerinnen Grit Schneider, Scoozy Biemer und Ute Schumacher sowie die Neuzugänge Julia Kluth (Overath) und Lisa Petry (BG Rentrop Bonn) sicherten den Klassenerhalt und schließlich den achten Tabellenplatz. TVN trennte sich von Trainer Andreas Meier. Grit Schneider übernahm und formte ein neues Team, darunter weitere Spielerinnen aus Bonn, Meckenheim und Zülpich, weil es vor Ort z.Zt. zu wenig geeigneten weiblichen Basketball-Nachwuchs gibt. In dieser Saison verlor **Damen 1** bisher nur ein Spiel und steht **als Tabellenerster vor dem Aufstieg in die Oberliga**. Vorgeschriebene Spieltage / Spielbeginnzeiten sind dann zwingend Samstag 16:00 – 20:00 Uhr / Sonntag 10:00 – 16:00 Uhr, das eingangs schon beschriebene Problem. Die Nichtsportler haben natürlich alle schon Hallenzeiten gebucht, während wir den Saisonausgang, die neue Ligeneinteilung, deren Rechtsgültigkeit und dann den Spielplan bis Mitte August abwarten müssen, bevor wir uns um die Halle bemühen können. Keine schönen Aussichten mehr für hallengebundenen Leistungssport im Winterhalbjahr in Neunkirchen!!!

BGNS-Herren 3 gelang der Rückaufstieg in die Bezirksliga 4 nicht, wurde im Mai 2004 schließlich 5. der 1.Kreisliga Herren (KLH). Die Mannschaft bestand aus erfahrenen und jungen Spielern, war stark mit U 20–Jugendlichen der ehemaligen BGNS-Herren 4 durchsetzt. Trainer Bernd Heimeier bemängelte die vielen Fehlzeiten vor allem der älteren Spieler von BGNS-Herren 3. Sie hörten auch fast alle auf. Die neue **TVN-Herren 2** sollte der Tummelplatz der Jugendlichen werden und Entwicklungspotenziale fördern. Das wurde ganz anders. Von den der Herren 1 im Zuge der dortigen Veränderungen zur Auswahl angebotenen talentierten Jugendlichen kam niemand zurück. Der Rest reichte nicht für eine eigene Mannschaft. TVN-Herren 3 sollte und wollte aber nicht auseinandergerissen werden. Den Platz in der **1.Kreisliga Herren** nahmen dann die TVN-Herren 3 (ehemalige BGNS-Herren 6, später BGNS-Herren 4) wahr. Herren 2 wurde abgemeldet. **TVN-Herren 3** (als BGNS-Herren 4 mit Trainer Klaus-Rüdiger Biemer) war zwar Gruppenzweiter der **2.Kreisliga Herren, Grp. A,** und nahm an der Aufstiegsrunde zur 1.KLH teil, konnte / kann aber nur selten trainieren und ist der 1.KLH daher nicht gewachsen. Die Betreuung erfolgt je nach Verfügbarkeit durch Klaus-Rüdiger Biemer, Bernd Heimeier oder Daniel Langer. Herren 3 (2) wird ab Herbst wieder in der 2.KLH spielen. Im übrigen wird die Personalsituation, wie jedes Jahr, neu überdacht. Danach wird wieder neu eingeteilt und zugeordnet.

Damen 2 in der **Kreisliga Damen** versteht sich untereinander und mit Trainer Jürgen Ruß in der gegenwärtigen Zusammensetzung ganz ausgezeichnet, spielt, was „Frau" kann und belegt derzeit den 3.Tabellenplatz, besser als in früheren Jahren. Aufstieg interessiert nicht. Basketball-Sport, Kinder und Geselligkeit, den wenigen jüngeren Spielerinnen mangels Mädchen-Mannschaften eine Heimat, Mannschaft und Training geben, selber zum Schwitzen kommen, Spaß haben, alles das ist Damen 2.

Die Damen und Herren der **Hobby-Mannschaft** aus über Dreißigjährigen mit Klaus-Rüdiger Biemer wurden erneut 2. der **Hobbyliga** im mittlerweile auf 8 Mannschaften gewachsenen Teilnehmerfeld.

Die **männliche Jugend U 18** wurde erneut Kreismeister (Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn und Landkreis Euskirchen), nachdem Grit Schneider nach angelaufener Saison das Traineramt übernahm, ging kein Spiel mehr verloren. Das Team schaffte die Qualifikation für die **Jugend-Oberliga 1** und steht jetzt dort im Mittelfeld. Die U 18 m stellt auch wesentliche Teile der **männlichen Jugend U 20**, die sich erstmalig für die **Jugend-Regionalliga 1** (Nordrhein, die Hälfte von NRW) qualifizierte und dort ebenfalls im Mittelfeld steht. Beide Mannschaften zeigen mit Trainerin Grit Schneider trotz mehrerer verletzungsbedingten Ausfälle ansteigende Form und werden bis Saisonschluss noch 2 Tabellenplätze klettern und 4. werden. In beiden Teams stecken leistungsstarke Talente mit Zukunft in Herren 1.

Die **männl. Jugend U 16** wurde Siebter von 11 im Kreis. Starke Spieler wechselten zur U 18. Trainer Chris Fingerhut übergab an Klaus-Rüdiger Biemer. Zum nächsten Meldetermin Ende Mai gab es 12 Spieler, 4 Monate später 22, eine 2.Mannschaft konnte nicht nachgemeldet werden. Höchstens 12 Spieler kommen pro Spiel zum Einsatz, unbefriedigend für die Aussetzenden. Vielleicht melden sich 2005 die Betroffenen diesmal rechtzeitig. Klaus-R. Biemer, der nicht bis zu 5 Mannschaften in Wettkämpfen betreuen und trainieren kann, gab die U 16 m im Oktober an Adekunle Ogunbiyi ab, neuer C-Trainer. Die U 16 m ist z.Zt. **Kreisliga**-Gruppendritter, wird am Ende in der Tabellenmitte bleiben.

Eine **weibliche Jugend U 16** und eine **weibliche Jugend U 14** kamen nicht zustande.

Die **Jugend U 14 o** (o wie offen, Jungen und Mädchen) belegte mit den Trainern Ghazi Rejeb und Klaus-Rüdiger Biemer den 9.**Kreisliga**-Platz unter 19 Teilnehmern. Ghazi Rejeb hörte leider auf, viel Basketball-Erfahrung und soziale Kompetenz gingen damit verloren. Finn Schultz ist jetzt Co-Trainer bei Klaus-R. Biemer. Die Mannschaft begann die laufende Saison sehr stark, ließ aber von der Einstellung her in den letzten 10 Wochen stark nach und wird deshalb wieder nur einen Mittelplatz erreichen.

Die **Jugend U 12 o** wurde mit Trainer Ludger Ollig 5. unter 16 **Kreisliga**-Teilnehmern, das beste Abschneiden dieser Altersgruppe in den letzten Jahren. Dann ging Ludger Ollig nach Kasachstan. Klaus-R. Biemer übernahm für ein halbes Jahr auch diese Mannschaft, die im Sommer fast alle Spieler an die U 14 abgab. Die neu aufzubauende U 12 - Mannschaft ist zahlenmäßig sehr klein, steht ganz am Anfang und kann ohne U 10 – Spieler nicht antreten. Dennoch musste diese angefangene Baustelle im Herbst wegen Termindrucks des Trainers an die neue Trainerin Tatjana Krause übergeben werden. Ihre erste Aufgabe ist äußerst schwierig, sportliche Erfolge blieben bisher noch aus, was nicht verwundert, aber Tatjana arbeitet unter schwierigen Bedingungen immer besser und die Play-offs starten erst.

Die **U 10 o** mit Trainerin Ulla Pennekamp wurde 3. der **Kreisliga**. Nur Telekom Baskets Bonn, Rhöndorf und TVN hatten Mannschaften in diesem Alter. Die Jüngsten sind siebenjährig. Das Team wuchs zahlenmäßig und steigerte sich. Z. Zt. sind wir 4. unter jetzt acht Teilnehmern. Das Training wird seit 01.02.2004 auch von der **Offenen Ganztagsschule** (OGTS) mit 5 bis 12 Kindern genutzt. Sie spielen und lernen Montags 15:00 – 16:00 Uhr Basketball, zusammen mit den TVN-Kindern der U 10 o.

Wir werden als einer der leistungsstärksten Vereine im Basketballkreis Bonn weiterhin Leistungssport auf unterschiedlichem Niveau spielen, ohne den unsere Talente abwandern würden und auch unser Basketball-Breitensport keine Zukunft hätte. Basketball liegt im Trend und hat in allen Sport-Studien Aufwind. Ohne Mitarbeit findet die Zukunft aber nicht statt und ohne Unterstützung kann sie nicht gestaltet werden. Wir danken dem Förderverein **„Freunde und Förderer der TVN-Baskets e.V.“**, **der alle unsere 6 Jugend-Teams mit neuer Sportbekleidung ausstattete**. Wir danken unseren Trainerinnen/Trainern, Rat, Gemeinde, Sportausschuss, Gemeindesportbund, Vorstand/Verein TVN, Eltern, Helferinnen und Helfern für alle finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung, Wasch- und Fahrdienste! Ohne Sie alle hätten wir nichts bewegt und nichts geschafft!

Mit sportlichen Grüssen

Klaus-Rüdiger Biemer
Abteilungsleiter Basketball
2. Vorsitzender

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Saisonrückblick 2004 – Baseballabteilung

Das Jahr 2004 war wohl das aufregendste und erfolgreichste in der Geschichte der Neunkirchen Nightmares.

Besonders freuten sich die Nightmares über den **Baubeginnen des Baseballplatzes** in Wolperath, von dem sie schon seit über 10 Jahren träumten. Um die Finanzierung zu sichern und dem „Feld der Träume" so schnell und so nah wie möglich zu kommen, wurde die Aktion **„Patenschaft für einen Quadratmeter Baseball / Softballplatz"** ins Leben gerufen. Hierfür übernahm Bürgermeister Helmut Meng die Schirmherrschaft.

Das zweite Großereignis des Jahres war der **Doppelaufstieg des 1. Herren- und 1. Damenteams** in die **1. Bundesliga**.

Die **1. Herrenmannschaft** spielte eine sehr gute und solide Saison in der **2. Bundesliga Nord**. Besonders hervorzuhebend sind die starken Offensivleistungen am Schlag und das Pitching in der Defensive während der kompletten Saison. Den **frühzeitigen Aufstieg** in die **1. Liga** machten sie in einem sehr spannenden Spiel gegen die Paderborn Untouchables klar. Eins von acht ausstehenden Spielen musste noch gewonnen werden. Im ersten Spiel versagten allerdings die Nerven, somit musste aller Ehrgeiz und Kampfgeist noch mal gesammelt werden. Dies gelang auch und die Nightmares gewannen in einem nervenaufreibendem Duell 2:1.
In der gesamten Baseballsaison gewannen die Herren 34! von insgesamt 42 Spielen.

Doch nicht nur die Männer schafften den Aufstieg. Das **1.Damenteam** tat es ihnen gleich. Sie erspielten sich den Titel de **Verbandsligameisters** mit 24 gewonnenen und 4 verlorenen Spielen und qualifizierten sich somit für das Relegationsturnier zum **Aufstieg in die 1. Bundesliga.**
Die Relegation fand an zwei Wochenenden im Oktober statt. Am 1. Wochenende wurden sie ohne große Schwierigkeiten Gruppen Erster, was bedeutete, dass sie nur noch ein Spiel gewinnen mussten. Erste Gegner waren die Dreieich Voltures die sie im vergangenen Jahr um den Aufstieg brachten. Die Angst war zu groß und die Mädels verloren. Aber gegen die Holm 69ers sollte das lang ersehnte Ziel vom Aufstieg erreicht werden. Die Nerven blieben stark und Neunkirchen gewann 6:2.

Diese großartigen Erfolge wurden unterstützt durch den diesjährigen Spielertrainer Jesse LaCasse (Baseball & Softball) und Trainer Christoph Bardenheuer (Softball).

LaCasse unterstützte ebenfalls das Jugendteam beim Training. Die Jugend spielte in der Landesliga und belegte am Ende der Saison den 4. Tabellenplatz mit 7 gewonnene von 15 Spielen.
Altersbedingt wird aus dem Jugendteam 2005 eine Juniorenmannschaft. Eine Jugendmannschaft bleibt jedoch weiterhin bestehen. Durch den starken Zuwachs bei den T-Ballern, ausgelöst durch die Aktion „Geschenkte Zeit", wird es nächstes Jahr sowohl eine Jugend- als auch eine T-Ballmannschaft geben.

2004 spielten die **T-Baller** eine gelungene Saison. Aufgrund Platzmangels mussten sie fast alle Spiele als Auswärtsspiele bestreiten, aber sie ließen sich nicht beirren und verloren lediglich eins von acht. So wurden sie in der **Schüler- / T-Ball Liga NRW zweiter** hinter den Wesseling Vermins.

Ihre erstes Jahr im offiziellen Spielbetrieb des BSV spielte die **2. Herren** der Nightmares. In der **Bezirksliga Nordrhein** erreichten sie den **5. Platz**, was eine erstaunliche Leistung war, da sie nur über einen sehr knappen Kader verfügten und sich selber trainieren mussten.

Ebenfalls war 2004 auch die erste Saison des **2.Damenteams**. Sie starteten in der **Landesliga**. Im Laufe des Jahres verbesserten sie sich stark und konnten 4 von 15 Spielen für sich entscheiden und belegten den **6. Platz.**

Fünf Spielerinnen (Verena Vonderbank, Malia Theissen, Janneke Ogink, Nina Possling, Sonja Krakau) des 1.+ 2. Damenteams qualifizierten sich für den Kader der **Juniorinnen NRW-Auswahl**. Zur **Seniorinnen NRW-Auswahl** fuhr für Neunkirchen Ulrike Gerlach.

Zusammenfassend ist also zu sagen:
In allen Bereichen ein durchweg erfolgreiches Jahr für die Neunkirchen Nightmares.

Christoph Bardenheuer, Abteilungsleiter Baseball

Komitee Blau-Weiss

im

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Jahresbericht der Abteilung Brauchtum – Komitee Blau-Weiss im Turnverein 1908 Neunkirchen E.V.

In der Session 2004/2005 stand der Wahnbachstrand im Mittelpunkt und so führten wir uns Bademeister und Strandkörbe durch die Session, immer unter dem Motto:

„Turnverein außer Rand und Band,
mer fiere Fastelovend am Wahnbachstrand!"

Doch auch viele anderen Veranstaltungen prägten in der Zeit vor dem 11.11.2004 das Handeln und Tun des Komitees.
Auf der Kirmes/Frühlingsfest im Mai in Neunkirchen waren wir in diesem Jahr erneut mit eine Cafeteria vertreten und haben das Zelt der Werbegemeinschaft bewirtschaftet. Mal etwas Neues für uns und wir warten die Entwicklungen der Zukunft bezüglich des Frühlingsfestes ab um zu sehen, was wir im nächsten Jahr dort veranstalten werden

Das Motto des Session führte uns durch die nächsten Monate und bestimmte unser Tun und Handeln.

Den Sommer durch wurde es etwas ruhiger und alle haben die Sommerpause genossen, bevor wir in die neue Session starteten.

Jetzt ließ sich der 11.11. schon am Horizont erkennen und die Betriebsamkeit in der Werkhalle Nord, dem Lager des TVN nahm von Wochenende zu Wochenende zu. Unter der Leitung von Reiner Kolf und Antje & Egbert Ploeger wurde hier gehämmert, gestrichen, gesägt und geklebt und langsam aber sicher nahm das Bühnebild Form an. Parallel haben viele fleißige Hände bereits an verschiedenen Stellen begonnen zu planen und zu arbeiten um bis zum Frühschoppen am 07.11.04 alles fertig zustellen.

Die Wochen zogen ins Land und der 11.11. rückte immer näher.
Nachdem unsere Arbeiter die letzten Striche getan hatten und die letzten Schrauben festgezogen hatte, begrüßten wir am 07.11.04 um 11.11 Uhr unsere Gäste im Foyer der Grundschule bei unserem Frühschoppens!
Kein großes Programm, sondern nur ein gemütliches Beisammensein. Wir haben uns sehr über den ausgedehnten Besuch des Prinzenpaares Werner II. und Heike I. mit Garde gefreut, und haben an diesem Tag unsere Kindergarde der Öffentlichkeit mit Erfolg präsentiert.

Die Stimmung war gut und trotz des frühen Anfanges um 11.11 Uhr – nach der Proklamation des Prinzenpaares am Vorabend - konnten wir die letzten Gäste um 15.00 Uhr verabschieden.
Jetzt konnten die letzten Bühnenteile vervollständigt werden und so langsam begann der Countdown für die große Sitzung im Januar.
Aber vorher trafen wir uns am 10.12.04 zu unserer Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr wieder im Vereinsheim stattfand. Ein gelungener Abend, den wir gemeinsam mit einigen Senatoren und Freunden verbrachten.

Zwei Tage später dann vertraten wir den TVN auf dem Weihnachtsmarkt in Neunkirchen. Wieder war unser Zelt in vielen Fällen bis auf den letzten Platz gefüllt und bei dem kalten Wetter haben wir es geschafft vielen Freunden und Gönnern des Komitees ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005 zu wünschen.

In der Weihnachtspause wurde dann vielen Dingen der letzte Schliff verpasst, bevor es dann traditions- und planungsgemäß am 13.01. um 17.00 Uhr mit dem Aufbau zur Sitzung losging.

Am 15.01.05 war es dann endlich soweit. Die große Sitzung des Komitee Blau-Weiss nahm Ihren Lauf. – Der Wahnbachstrand vor der Kulisse Neunkirchens schmücke die Bühne und Schumi's Iisbude war der Mittelpunkt der Bühne auf der der Eisbudenbesitzer Bernd Schumacher und sein verdötschter Kellner durch das Programm führten.
Eine bis auf den letzten Platz besetzte Halle und eine grandiose Stimmung zeigten uns, das wir auf den richtigen Weg sind.
Vor dem „offiziellen" Beginn der Karnevalssitzung wurden die über 550 gut gelaunten und abwechslungsreich kostümierten Gäste durch das artistische Vorprogramm, gestaltet von der Ballettschule Birgitt Stump und einer

Abordnung der Turnabteilung des Turnvereins 1908 Neunkirchen e.V., sowie den „Hot Angels" auf die Sitzung eingestimmt.

Nachdem nun der Elferrat seine Plätze eingenommen hatte, lief ein Programm karnevalistischer Höhepunkt ab. Die Dorfgrenadiere Birkenfeld eröffneten den bunten Reigen und es folgten Madam Motterbodem, die Callas vun Kölle, Detlef Lauenstein, die „Großen Kölner Landsknechte" u.v.m. Natürlich erfreute uns auch das Prinzenpaar mit Garde und zwei jecke Prinzen aus Pohlhausen mit Ihren Liedern
Höhepunkt des Abend war allerdings der Auftritt der Kindertanzgarde des Komitee Blau-Weiss, die zwar nicht ihren ersten Auftritt jedoch den ersten Auftritt auf großer Bühne erlebten.
Jugendarbeit live und das war und ist unser Ziel und mit den 12 Mädchen und dem Jungen ist uns ein hervorragender Beginn unter der Leitung der Trainerinnen Angela Reich und Valerie Goebel gelungen.

Das Männerballett „Die Tanzbienen" aus Neunkirchen gönnte unseren Gästen und uns keine Verschnaufpause und durfte erst nach einer langen Zugabe ausmarschieren.
Die Gruppe „De Botzedresse" bereiteten uns einen stimmungsvollen Ausklang des Programms. Der Elferrat eröffnete mit den Gästen den Tanz, gemeinsam wurde fröhlich bis in den frühen Morgen gefeiert.

Auch in diesem Jahr war wieder weniger von einer Sitzung sondern mehr von einer „Stehung" die Rede.

Ein von Jürgen Martens gut aufeinander abgestimmten Programm spulte sich in gewohnter professioneller Weise ab und die Stimmung im Saal war hervorragend und spitzte sich gegen Ende immer mehr zu.

Gekonnt führten auch der Eisbudenbesitzer Bernd Schumacher und der verdötsche Kellner Reiner Kolf erneut durch die Sitzung und alle „Elferräte" hatten kaum Zeit sich auszuruhen, sondern waren in permanenter Aktion.

Schon am 03. Februar 2004 wurde das Komitee mit einer Teilnahme an der Rathauserstürmung und der Eröffnung des Straßenkarnevals wieder aktiv. Zusammen mit vielen im Karneval Aktiven, verbrachten wir einige lustige Stunden vor dem Rathaus in Neunkirchen mit Programm aller beteiligten Vereine und vielem mehr.

Beim Zug in Seelscheid und Pohlhausen waren wir mit Abordnungen vertreten.

Rosenmontag wurde dann wieder mit einem Wagen am Zug teilgenommen. Die Iisbude wurde auf den Wagen übertragen und die Zuschauer konnten erneut die wunderschönen Bauten der Sitzung anschauen. Auch einige Senatoren konnten wir in diesem Jahr wieder zu eine Fahrt auf dem Rosenmontagswagen überzeugen

Kaum 24 h später war das Komitee erneut gefordert. Im Dämmerstübchen zu Hohn feierte das Komitee zusammen mit dem Prinzenpaar und der KG „Rot-Weiss" sowie anderen Karnevalisten und vielen Jecken der Gemeinde das Ende des Session. Punkt zwölf Uhr schritten wir gemeinsam mit allen anwesenden Jecken und natürlich dem Peijas aus der Kneipe heraus und beerdigten unseren treuen Begleiter, Beschützer und Syndikus Peijas mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das Fischessen fand in diesem Jahr zusammen mit der KG „Rot-Weiss" in der Gaststätte „Plauderstübchen" in Krahwinkel statt. Eine Veranstaltung die zwar ruhig endete, aber in keinstem Sinne im Laufe des Abends ruhig verlief – wir hatten alle gemeinsam viel Spaß.

Nicht zu vergessen sind bei all diesen Terminen die Besuche der Sitzungen des TCW, der Feuerwehr Neunkirchen, der Neunkirchener KG, der KG" Für uns Pänz", der KG Pohlhausen u.v.m.

Besonders ist die Gründung des Festkomitees Neunkirchener Karneval unter dem Vorsitz von Reiner Kissel zu erwähnen, an dem wir maßgeblich beteiligt sind.

Für die gute Zusammenarbeit mit unseren befreundeten Vereinen, unseren Komiteemitgliedern, unseren Senatoren und den vielen Freunden und Gönnern des Komitees möchten wir uns recht herzlich bedanken und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder über ein so erfolgreiches und erfreuliches Jahr berichten zu können.

Komitee Blau-Weiss

Bernd Schumacher
(Abteilungsleiter)

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.
Leichtathletikabteilung

JAHRESBERICHT 2004

Die Leichtathletikabteilung kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.
Unsere Athletinnen und Athleten haben bei den Nordrhein-Meisterschaften und bei den Kreismeisterschaften Bonn/Rhein-Sieg gute Ergebnisse erzielt.

Bei den Kreismeisterschaften waren unsere Schülerinnen mit zwei Kreismeistertiteln erfolgreich. Die 13-jährige Kathrin Frohwerk wurde im Blockwettkampf Lauf (Fünfkampf mit den Einzeldisziplinen 75 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf, 800 m) mit 2436 Punkten Kreismeisterin. Ebenfalls holte Lisa-Marie Eifert, Schülerin W12, im Speerwerfen mit 21,46 m den Kreismeistertitel.

Vizekreismeister bzw. Vizekreismeisterinnen wurden die beiden 11-jährigen Marco Wamser im Weitsprung und Ferdinand Haas über 1000 m sowie bei den Schülerinnen Lisa-Marie über 75 m und im Kugelstoßen die 14-jährige Ina Müller.
Weitere gute Platzierungen wurden bei den Kreismeisterschaften bei verschiedenen Wettbewerben erreicht:
sechs Mal dritte Plätze, sechs Mal vierte Plätze, sieben Mal fünfte und sechs Mal sechste Plätze.

Bei den Nordrhein-Meisterschaften kam die 14-jährige Ann-Kathrin Gippert im Hochsprung mit guten 1,50 m auf Platz 10, nur 5 cm weniger als die Siegerin.

Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse in den Blockwettkämpfen. In der Bestenliste Nordrhein steht Lisa-Marie Eifert mit 2065 Punkten beim Blockwettkampf Wurf an zweiter Stelle; Kathrin Frohwerk mit 2263 Punkten an dritter Stelle. Kathrin belegte zusätzlich Rang drei beim Blockwettkampf Lauf mit 2436 Punkten.

Der Leistungsstand zeigt sich besonders in der Kreisbestenliste. Unsere Schülerinnen sind in dieser Liste 61 Mal und unsere Schüler 30 Mal genannt.
Von den Vereinsrekorden wurden mehrere gebrochen bzw. eingestellt; von den Schülerinnen 29 Mal und den Schülern zehn Mal.

Auch unsere Laufgruppe war sehr aktiv. Die Läufer starteten bei zahlreichen Wettkämpfen und erreichten gute Ergebnisse bei den Marathon-, Halbmarathon- und 10-km-Strecken .

Zu unseren eigenen Aktivitäten zählten die Gemeindemeisterschaft und der Volkslauf.
Bei der 7. offenen Gemeindemeisterschaft waren über 80 Teilnehmer dabei.
Im Rahmen unserer 32. Volkslaufveranstaltung fand der 5. Pi-Lauf über 13,431 km, Walking ebenfalls über die gleiche Strecke und der Jedermannlauf über 4 km statt. Da die Kreiscupwertung ausfiel, reduzierte sich die Teilnehmerzahl gegenüber 2003 etwas. Am Start waren 218 Läuferinnen und Läufer.

Dank an die Übungsleiterin und Übungsleiter, an die Helferinnen und Helfer bei unseren Veranstaltungen.
Wir bedanken uns auch bei allen, die die Leichtathletikabteilung in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Werner Kühnel
Abteilungsleiter

Turnverein 19o8 Neunkirchen e.V.
- Abteilung Skisport -

Jahresbericht 2004

Wie immer zu dieser Zeit, ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2004

Zu berichten gibt es im Wesentlichen folgendes.

Auch im Jahre 2004 haben wir erneut unseren Ski – Bazar durchgeführt.

Nach wie vor erfreut sich diese Veranstaltung einer großen Beliebtheit innerhalb der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid und über deren Grenzen hinaus.

Zwar mussten wir im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang der uns zur Verfügung gestellten Wintersportartikel feststellen, dennoch waren das Interesse und der Zulauf der Kaufinteressenten groß.

Unsere Teilnahme am Volleyball-Turnier „Unser Dorf spielt Volleyball", ausgerichtet von der DJK Antonius-Kolleg Neunkirchen mussten wir im Jahre 2004, bedingt durch eine Terminkollision der ansonsten immer an diesem Turnier teilnehmenden Spielerinnen und Spieler, absagen.

Körperlich fit gehalten haben wir uns im Jahre 2004 bei regelmäßigen Treffen zur Ski- Gymnastik, die jeden Freitag in der Zeit von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Neunkirchen durchgeführt worden ist.

Im Sommer, und wenn es die Wetterverhältnisse entsprechend zugelassen haben, hat man sich zur gleichen Zeit auch einmal zu einem Lauftreff zusammengefunden.

Ski - Heil !
Joachim Schuck
(Abteilungsleiter)

Jahresbericht Abteilung Schwimmen

Die Schwimmabteilung konnte sich im vergangenen Jahr über immer mehr Zulauf freuen. Mit dem Einrichten einer „Seepferdchen" Bahn können nun auch, noch nicht so sichere Schwimmer und Schwimmerinnen ihre Fähigkeiten verbessern, und auf verschiedene Abzeichen trainieren.

Am 10. Oktober 05 richteten wir die Kreisjahrgangsprüfungskämpfe aus. Mit ca. 160 aktiven Teilnehmern kam die nötige Wettkampf-Atmosphäre auf. Auch unsere Schwimmer konnten teilweise recht gute Ergebnisse in ihren Jahrgängen erzielen.

Mit den Kleinsten ging es dann im November (6. u. 7. 11.) nach Wachtberg zu den Kreis-Bestenkämpfen. Für die „Kleinen" war es eine aufregende und neue Erfahrung. Auch hier wurden viele Urkunden errungen.

Mit der Anschaffung einer Trainingsuhr und 10 Gummibändern, die dem Aufbau und Training der Muskulatur dienen sollen, wird der Trainingsbetrieb immer effektiver.

Mit dem Ausbilden einiger Eltern zum Kampfrichter sind gute Voraussetzungen geschaffen, sich auch in Zukunft immer mehr in den Wettkampfsport einzubringen.

Für die Schwimmabteilung
Katja Retiet

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Crazy Jumpers

Das Jahr 2004

Das Jahr 2004 ist nun vorüber. Die Rock'n Roller des TV Neunkirchen können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.
Es konnten viele Auftritte und Veranstaltungen verbucht werden:

16.-18.01.2004	Trainerfortbildung	in Neunkirchen
31.01.2004	Karnevalistischer Auftritt	in St. Tönis am Niederrhein
05.02.2004	Kath. Karnevalistische Veranstaltung der Frauengemeinschaft	in Neunkirchen
08.02.2004	Kinderkarnevalsitzung	in Neunkirchen
20.02.2004	Karnevalsitzung der Hauptschule	in Neunkirchen
07.03.2004	Auftritt im Activotel	in Much
30.04.2004	Tanz in den Mai	in Köln Weidenpech
02.05.2004	Frühlingsfest	in Neunkirchen
22.05.2004	Auftritt bei den Schlemmerfreunden und dem Partnerschaftsverein	in Neunkirchen
27.06.2004	3. Deutsche Rock´n`Roll Tanzsportabzeichen	in Neunkirchen
05.07.2004	Grillfest mit der Mannschaft	in Eischeid
09.07.2004	Abschussball der Hauptschule	in Neunkirchen
10.-11.07.2004	Jugendtanztage NRW	in Lippstadt
16.07.2004	Verabschiedung des Grundschuldirektors	in Neunkirchen
12.09.2004	Frühschoppen vom Dreigestirn 2003/04	in Wiescheid
17.09.2004	125 Jahre Kaufhof	in Siegburg
26.09.2004	Weltkindertag 2004	in Seelscheid
19.12.2004	2 Crazy Jumpers No-Cup Turnier	in Neunkirchen

Besonders hervorzuheben ist die 3. Tanzsportzeichenabnahme im Rock'n Roll in Neunkirchen. Die Schirmherrschaft hierbei übernahm unser Bürgermeister Herr Meng. Es wurden 39 Abnahmen in Bronze, 32 Abnahmen in Silber und 12 Abnahmen in Gold vorgenommen, die sich auf vier verschiedene Vereine verteilt haben:

Siegburger Rock'n Roll Verein	**10 mal Bronze**	**2 mal Silber.**	
Schüler der Grundschule Neunkirchen	**14 mal Bronze**	**1 mal Silber.**	
Turbo Dancers Berg. Gladbach	**4 mal Bronze**	**5 mal Silber**	**2 mal Gold.**
Crazy Jumpers des TV Neunkirchen	**11 mal Bronze**	**16 mal Silber**	**10 mal Gold**

Seit zwei Jahren haben wir einige Kinder- und Jugendtanzpaare die an Rock'n Roll Breitensportturnieren teilnehmen. Es gibt dort folgende Startklassen:
Beginner 1 bis zum Alter von 15 Jahren, Beginner 2 ab 13 Jahre, SK 1 Schülerklasse bis 15 Jahren, SK 2 - Schülerklasse ab 13 Jahre in dieser Klasse kann mit Akrobatik getanzt werden.
Ebenfalls noch hervorzuheben ist unser zweites **Rock'n Roll Turnier** in Neunkirchen in der No-Cup Reihe des Nordrhein Westfälischer Rock and Roll Verband.
Am 19.12.2004 kamen 80 Paare aus 14 Vereinen (RRC Siegburg, High Fly Dortmund, Jumping Bunnies Werdohl, Hilchenbach Sharks, Pink Panthere Lippstadt, Rocking Crocodiles KTC Kreuztal 1.Bielefelder RRC e.V., RRC „Elvis“ e.V., RRC „Footloose“ Goch

e.V., Rocking Rabbits TV Arnsberg, Kreuztaler TC Casino e.V., Bosten Club Düsseldorf, Turbo Dancers Berg.Gladbach, Crazy Hoppers Koblenz und The Crazy Jumpers des TV Neunkirchen) und viele Zuschauer angereist.

Mit den Eltern und den Zuschauern aus Neunkirchen waren ca. 300 Gäste in der Sporthalle der Grundschule in Neunkirchen, die mit großer Begeisterung das Turnier verfolgten.

Neunkirchen am 19.12.2004

In Beginner 1:	Annika Arzdorf und Liessa Schmitz	den 2 Platz *
	Kim-Marie Umberath und Matthias Seeger	den 9 Platz
	Lisa Overberg und Elia Mannella	den 16 Platz *
	Sara Harnisch und Jana Nothelle	den 18 Platz
	Larissa Bergner und Vanessa Tokloth	den 20 Platz
	Kevin Jördel und Lisa Ruland	den 21 Platz
	Katrin Engelskirchen und Daniel Greis	den 23 Platz
	Sarah Engel und Kristina Demmer	den 25 Platz *
	Saskia Krüger und Vanessa Hintz	den 25 Platz *
	Emilia Gaudio und Margaux Schlösser	den 27 Platz *
	Jeany Kreuzer und Marco Rasten	den 28 Platz *
	Lisa Meyer und Katharina Heimeier	den 28 Platz *
	Marina Becker und Carlotta Mannella	den 28 Platz *
Beginner 2:	Nicole Schneider und Dennis Kramer	den 6 Platz *
SK 1:	Christina Walterscheid und Raffaela Fischer	den 5 Platz
	Melanie Seeger und Jennifer Karrasch	den 8 Platz
	Nadine Maahsen und Denise Heyduschka	den 10 Platz
	Sven Sadzulewski und Lisa Marie Bergann	den 12 Platz
SK 2:	Cindy Dutz und Claudia Zmyslony	den 6 Platz
	Tobias Garske und Sabrina Umberath	den 10 Platz
	Steffi Hacker und Yvonne Blancke Soares	den 11 Platz
	Bianca Kalkhoff und Katharina Hartmann	den 12 Platz

Die Platzierungen für die anderen Breitensportturniere sehen wie folgt aus:

Kreuztal am 25.04.2004

In Beginner 1:	Nadine Maahsen und Denise Heyduschka	den 7 Platz
	Kim-Marie Umberath und Matthias Seeger	den 11 Platz *
	Ilona Fast und Stella-Sophie Quarkmont	den 13 Platz *
	Sven Sadzulewski und Lisa Marie Bergann	den 15 Platz *
	Ossaily Zainab und Sara Harnisch	den 16 Platz *
	Thomas Garske und Andrea Schulz	den 19 Platz
	Gina Dreckmann und Lucia Schmidt	den 20 Platz *
	Melanie Seeger und Jennifer Karrasch	den 21 Platz
	Grages Marei und Mich Theisen	den 22 Platz *
	Lars Sadzulewski und Katrin Engelskirchen	den 23 Platz *
Beginner 2:	Tobias Garske und Sabrina Umberath	den 2 Platz
	Bianca Kalkhoff und Katharina Hartmann	den 5 Platz
SK 1:	Christina Walterscheid und Raffaela Fischer	den 3 Platz
SK 2:	Cindy Dutz und Claudia Zmyslony	den 4 Platz

Stadtmeisterschaft in Siegburg am 18.07.2004

In Beginner 1:	Kim-Marie Umberath und Matthias Seeger	den 1 Platz
	Sven Sadzulewski und Lisa Marie Bergann	den 2 Platz
	Melanie Seeger und Jennifer Karrasch	den 7 Platz
	Lars Sadzulewski und Katrin Engelskirchen	den 9 Platz
SK 2:	Bianca Kalkhoff und Katharina Hartmann	den 1 Platz
	Steffi Hacker und Yvonne Blancke Soares	den 2 Platz
	Nadine Maahsen und Denise Heyduschka	den 3 Platz
	Tobias Garske und Sabrina Umberath	den 6 Platz
	Christina Walterscheid und Raffaela Fischer	den 7 Platz
	Cindy Dutz und Claudia Zmyslony	den 8 Platz

Mönchen Gladbach am 07.11.2004

In Beginner 1:	Melanie Seeger und Jennifer Karrasch	den 4 Platz
	Kim-Marie Umberath und Matthias Seeger	den 8 Platz
	Kevin Jördel und Lisa Ruland	den 11 Platz *
Beginner 2:	Tobias Garske und Sabrina Umberath	den 1 Platz
SK 2:	Cindy Dutz und Claudia Zmyslony	den 3 Platz
	Bianca Kalkhoff und Katharina Hartmann	den 8 Platz

*Alle Paare die mit einem * markiert sind, haben hier Ihr erstes Turnier getanzt.*

Im Leitungstanzsport starten zur Zeit nur Miriam Kramer und Hendrik Fuchs. Sie haben folgende Turniere in der D-Klasse beziehungsweise in der C-Klasse getanzt.

In der D-Klasse:	am 07.02.2004 in Dortmund	den 3 Platz
	belegt und damit den Aufstieg in die C-Klasse geschafft.	
In der C-Klasse:	am 05.06.2004 in Felsburg	den 9 Platz
	am 12.06.2004 in Kreuztal	den 7 Platz
	am 26.06.2004 Deutsche Meisterschaft in Erkner bei Berlin	den 26 Platz
	am 18.09.2004 in Hilchenbach	den 4 Platz
	am 13.11.2004 in Siegburg	den 7 Platz
	am 20.11.2004 in Duisburg	den 4 Platz
	am 04.12.2004 in Krefeld	den 5 Platz
	am 11.12.2004 in Lippstadt	den 5 Platz

In der Mittel Cup Serie haben Miriam Kramer und Hendrik Fuchs den 6 Platz mit 404 Punkten belegt. Sie sind damit das drittbeste Paar aus NRW in der C-Klasse.
Die Mittel Cup Serie besteht aus mehren Turnieren aus Mittel Deutschland.
Zum Schluss wollen wir allen Mitgliedern, Eltern, dem Abteilungsleiter und dem Trainer für die gute Zusammenarbeit in der Gruppe danken.
Für das Jahr 2005 haben wir geplant: Die 4. Tanzsportzeichenabnahme im Rock'n Roll und das 3. Rock'n Roll Turnier in Neunkirchen zu veranstalten.
Ein frohes neues Jahr wünschen Ihnen die Crazy Jumpers vom TV Neunkirchen.
Wenn Sie weitere Informationen über unsere Gruppen haben möchten, rufen Sie uns bitte unter 02247/ 300 138 an. Wir würden uns freuen wenn wir Sie bei einer Veranstaltung von uns begrüßen könnten oder einem Fest von Ihnen, Sie mit unserer tänzerischen Darbietung erfreuen zu können.

Otto Dutz

Bei fragen zum Text: Otto Dutz, Eulenweg 8, 53819 Neunkirchen, Tel.: 02247/300138

Turnverein 1908 Neunkirchen e.V.

Jahresbericht 2004

Jugendabteilung

Das Jahr 2004 war ein erfolgreiches für die Jugendabteilung. Wir konnten erneut eine mehrwöchige Freizeit im Ausland anbieten, die von den jugendlichen Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommen wurde.
Beginnen wir aber am Jahresanfang. Auf dem Jugendtag im Januar wurden der Jugendwart Ulf Wilke und sein Vertreter Stefan Tröndle im Amt bestätigt. Die Position des Kassenwartes war neu zu besetzen, da der bisherige Kassenwart aus zeitlichen Gründen sein Amt niederlegte. Zur neuen Kassenwartin wurde einstimmig Britta Flockenhaus gewählt.

Über Pfingsten haben wir unser traditionelles Zeltlager durchgeführt, diesjähriges Ziel war der Dreifelder-Weiher im Westerwald. Für die 45 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen standen viele lustige Spiele, eine Lagerolympiade, eine Nachtwanderung sowie eine Höhlenbesichtigung auf dem Wochenendprogramm.

Das Highlight in 2004 war wie bereits im Vorjahr die 2-wöchige Fahrt nach Spanien. Während wir die erste Spanienfreizeit in den Herbstferien 2003 angeboten hatten, war es uns in 2004 möglich, die Freizeit in den Sommerferien durchzuführen. Die Vorverlegung hat sich gelohnt, das Wetter war deutlich besser und die Urlauber konnten bei herrlichem Sonnenschein zwei erholsame Wochen verleben. Die Ferienfreizeit wurde von den Jugendlichen aus Neunkirchen und Umgebung rege angenommen, rund 40 Jugendliche hatten viel Spaß unter der spanischen Sonne. Das Camp ist mit seinen 6-Bett-Blockhütten, den reichhaltigen Mahlzeiten und den zahlreichen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung vor Ort hervorragend für Jugendfreizeiten geeignet. Während der zwei Wochen wurden u. a. ein Ozeanium besucht, Städtetouren unternommen und Spiele von Basketball über Fußball bis hin zu Wasserball organisiert. Besonders viel Spaß machte der Ausflug zum Wasserfall, der zum Baden im herrlich warmen Wasser einlud. Nicht zu vergessen ist die anstrengende und sehr schöne Mountainbike-Tour durch die nähere Umgebung von Lliria.

Die rege Teilnahme an unseren verschiedenen Veranstaltungen und der Spaß den die Teilnehmer und die Aktiven der Jugendabteilung hatten, ist für uns Ansporn genug, auch in 2005 wieder viele Freizeitmöglichkeiten anzubieten.
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Aktiven, die zahlreiche unentgeltliche Stunden der eigenen Freizeit und auch viele Urlaubstage für die Organisation und Durchführung aufgebracht haben!!

Die wichtigsten Termine im neuen Jahr:

- 06. August bis 21. August Freizeit in Spanien
- Die Pfingstfreizeit wird auf Grund des Turnfestes, das auch über das Pfingstwochenende stattfindet und an dem viele unserer Betreuer aktiv teilnehmen, verschoben. Alternativ werden wir voraussichtlich im Juni eine 2-tägige Veranstaltung anbieten.

Die Jugendabteilung bedankt sich bei allen Helfern, Freunden und Sponsoren!!

Weitere Informationen zu den geplanten Aktivitäten und viele schöne Fotos von unseren Freizeitangeboten unter

www.tvnjugend.de

Ulf Wilke

Jahresbericht 2004
Abteilung Turnen

Es ist des Chronisten Pflicht... heißt es immer am Jahresbeginn. Aber – wo soll der Chronist anfangen?

Bei einer Fülle von Begebenheiten, Wettkämpfen, Lehrgängen, Besprechungen und Training – Training – Training, ist es unmöglich über das vergangene Jahr umfassend zu berichten.

Nichts ist so alt wie eine Zeitung von gestern – besagt ein ganz richtiger Ausdruck der schreibenden Presse. Daher verweise ich immer wieder auf die durchweg „frisch" erscheinenden Berichte im Mitteilungsblatt.
Unter dem Pseudonym „Trainerteam der Turnabteilung" verbirgt sich, bzw. schreibt Veronika Mielke so schnell es eben geht die Ereignisse der vielen Turnwettkämpfe nieder. - Hier habe ich seit einiger Zeit eine echte Hilfe und Entlastung bekommen. Vielen Dank – Veronika!

Aber - was ist alles zu tun bevor diese Artikel im Mitteilungsblatt stehen? Zunächst einmal, wie schon oben erwähnt, Training-Training-Training. Dreimal, vor wichtigen Terminen, teilweise sogar 4 mal pro Woche, stehen einige Übungsleiterinnen mit ihren, ihnen anvertrauten, turninteressierten Kindern und Jugendlichen in der Sporthalle. Eine Aufgabe die von allen Trainerinnen und Trainer durchweg gewissenhaft, fachlich auf hohem Niveau und mit viel Einfühlungsvermögen für die Schwierigkeiten der Turnkinder, erledigt wird!

Allen die sich so für den Turnsport einsetzen, danke ich für die unermüdliche Arbeit!!!

Nach dem Training ist dann die Vorbereitung von Wettkämpfen der nächste Schritt; wer meldet die Turnerinnen und Turner beim Veranstalter, wer kampfrichtert? Wer betreut die Aktiven? Wer fährt sie hin und zurück? Sind die Startpässe alle gültig und bereit? Und, und, und!

Auch hier habe ich im vergangenen Jahr viel Unterstützung von Veronika Mielke erfahren: nochmals Danke!

Wer kampfrichtert? Eine kurze, knappe Frage! Aber es steckt so viel an Arbeit, Fleiß, Sachverstand und Aufwand an Zeit dahinter - man glaubt es kaum.

Früher - gab es immer wieder ehemalige Turner und Turnerinnen, die sich in den Dienst der guten und wichtigen Sache stellten.
Früher – gab es vom Veranstalter durchweg Tagegeld und Fahrtkostenersatz für die Kampfrichterinnen und Kampfrichter!
Nun – im Zeitalter knapper Kassen – ist alles anders geworden.
Die „Alten" – wo sind sie geblieben?

Ein Glück, daß wir auch hier auf die Jugend aufbauen können: 4 junge Turnerinnen besuchen im Moment einen Kari-Lehrgang und nach erfolgreichem Abschluß hoffen wir, auch beim Kampfrichterproblem wieder einigermaßen klar zu kommen.

Wenn dann das Wettkampfwochende mit „rund um die Uhr" Einsatz zu Ende ist, recherchiert und schreibt... (s.o.) – Danke - !

Doch zurück zum „Jahresbericht": ein reines Aufzählen der vielen Termine und Ergebnisse aus 2004 würde den Bericht sprengen.

Einige wenige Turnhöhepunkte sollte ich aber doch noch erwähnen; Anfang März fand unser 23. Pokalturnen in eigener Regie mit über 200 Teilnehmern statt. Im Mai gab es bei den Einzel-Turnverbandsmeisterschaften in unserer Halle sechs (!) Siege von TVN-Turnerinnen.
Am Rheinischen Landesturnfest im teilweise verregneten Remscheid nahmen über 30 Turnerinnen und Turner des TVN teil. Beste Plazierung: Simon Brühl wurde im Deutschen Sechskampf , Rheinischer Meister.
Kurz vor der Sommerpause dann die Verbandsmannschaftsmeisterschaften in Birk mit einem vierten, 2 zweiten und sogar 3 (!) ersten Plätzen.
Die B 9-Turnerinnenmannschaft erzielte im September in Troisdorf bei stärkster Konkurrenz einen sehr guten dritten Platz.
Der November bescherte uns dann den absoluten Beweis der guten Trainertätigkeiten in der TVN Turnabteilung: bei den A-Stufen Mannschaftsmeisterschaften des Rheinischen Turnerbundes in Krefeld-Fischeln, schafften drei TVN Mannschaften den zweiten Rang und die Mannschaft der über 15 Jahre alten Turnerinnen wurde Rheinischer Meister. Herzlichen Glückwunsch: Melanie Dabers, Jacqueline Fichte, Ina Marenbach, Veronika Mielke, Tatjana Ribbeck und Katrin Weiden.
Zum Jahresabschluß im Dezember gab es wieder mal ein gelungenes Nikolausturnen vor großer Zuschauerkulisse.

Das war`s – auf geht`s in 2005!

Mit Turnergruß: GUT HEIL

Ludwig Schmitt
Abteilungsleiter Turnen